

## **ERASMUS Erfahrungsbericht**

### **Partnerhochschule und Anmeldeverfahren**

Im fünften Semester meines Masterstudiums BWL Public and Non-Profit-Management durfte ich für vier Monate in Turin studieren.

Nachdem ich mich im Februar des Austauschjahres über das offizielle ERASMUS-Programm auf Austauschplätze beworben hatte, bekam ich eine Zusage für die Università degli studi di Torino. Kurz darauf erhielt ich einige Informationen über die weitere Vorgehensweise. Unter anderem bei einem von Herrn Dr. Minter organisierten Online-Meeting, in dem alle wichtigen Punkte besprochen wurden (Anrechnung der Kurse in Deutschland, Mobility Online, etc.). Außerdem konnte man währenddessen persönliche Fragen stellen oder später per Mail ihn oder das International Office kontaktieren.

Zur selben Zeit erhielt ich auch eine Mail und einen Kontakt (Andrea Valencia, Assistant for incoming students) von der Universität in Turin bzw. SAA – School of Management. Hierbei ist zu beachten, dass es zwei Universitäten für Wirtschaft in Turin gibt, man allerdings nur an einer Universität Kurse belegen kann! Deshalb sollte man im Voraus die Webseiten der Universitäten besuchen, sich über die angebotenen Kurse informieren und basierend darauf entscheiden welche Universität besser passt.

Das Semester an der SAA begann am 15.09.2022 mit den ersten Informationsveranstaltungen.

### **Vorbereitungen auf das Auslandsstudium**

Bis zu meinem Auslandsaufenthalt hatte ich wenig bis keine Italienischkenntnisse. Da alle Kurse des Masters an der SAA in Englisch angeboten werden sind diese auch nicht zwingend erforderlich, allerdings kann es nicht schaden schon vor dem Aufenthalt einen Italienischkurs zu belegen, da, abgesehen von Studierenden und Lehrenden, das Englischniveau der Einheimischen nicht besonders gut ist.

Vor Ort wurden für ERASMUS-Studierende viele Italienischkurse für verschiedene Sprachniveaus angeboten. Ich habe einen Anfängerkurs belegt, welcher mir half im Alltag gut zurechtzukommen.

Bezüglich der Wohnungssuche würde ich dringend empfehlen so früh wie möglich mit der Suche und den Bewerbungen zu beginnen, denn während meines Aufenthaltes hatten viele Studierende Probleme eine Wohnung zu finden, da sie sich zu spät darum gekümmert hatten. Auch hier konnte meine Kontaktperson (Andrea Valencia von der SAA) weiterhelfen, da sie direkt im Kontakt mit einigen Vermieter\*innen steht die Wohnungen für Studierende anbieten.

### **Studium in Turin**

Da mir vor für meinen Master nur noch 20 ECTS fehlten, belegte ich „nur“ drei Kurse. Alle Kurse, die ich belegt habe, waren sehr interaktiv mit jeweils benoteten Zwischenpräsentationen und einer schriftlichen Abschlussprüfung.

- Kursname: Corporate Governance and Business Strategy, Dozenten: Claudio Benedetto, Jerome Coutourier, Gabriele Santoro.  
Dieser Kurs war in zwei Module aufgeteilt. Corporate Governance (6 ECTS) und Business Strategy (6ECTS).
- Kursname: Derivatives, Dozenten: Prof. Massimo Giorgini, Prof. Eleonora Isaia.
- Kursname: Digital Transformation, Dozenten: Gabriele Santoro, Alberto Ferraris.

Generell lässt sich sagen, dass sich das Niveau des Masters an der SAA mit dem Niveau des Masters in Freiburg vergleichen lässt. Mit guten Englischkenntnissen kann man auch die Vorlesungen, Präsentationen und Diskussionen ohne Probleme bewältigen. Die Bewertungen der Zwischenpräsentationen sind sehr fair gestaltet, die schriftlichen Abschlussprüfungen hingegen benötigen durchaus eine gute Vorbereitung. Ich konnte alle Prüfungen bestehen und musste somit keine Änderungen an meiner Planung vornehmen. Falls eine Prüfung nicht erfolgreich abgeschlossen wurde, so haben Studierende im Regelfall die Möglichkeit zwei bis drei Wochen später einen Nachholtermin wahrzunehmen.

Im Gegensatz zu vielen Kursen in Freiburg ist bei allen Veranstaltungen Anwesenheitspflicht, daher gilt es bei der Kursauswahl schon im Voraus genau auf die Zeiten der jeweiligen Vorlesungen zu achten. Allerdings kann man im Notfall problemlos mit einem Dozenten Kontakt aufnehmen, falls man an ein oder zwei Terminen nicht anwesend sein kann. Die Anrechnung der Noten erfolgt ähnlich zum System in Freiburg. Nach bestandener Prüfung wird die Note auf der Plattform *Unito.it* hochgeladen, bei welcher jeder Studierende seinen/ihren Account besitzt und Einsicht auf die persönlichen Kurse bzw. Noten hat.

### **Leben in Turin**

Das Uni- sowie das Alltagsleben in Italien und Turin sind sehr entspannt. Während den Vorlesungen herrscht eine angenehme Atmosphäre und aufgrund der vergleichsweise kleinen Teilnehmerzahl (10-25 Studierende) ist es leicht neue Kontakte zu knüpfen. Das liegt auch daran, dass die Dozenten die Studierenden immer wieder zu Gruppenarbeiten auffordern, welche dann danach im Plenum diskutiert werden. Des Weiteren sind alle Kurse recht international. Das heißt, dass manchmal sogar mehr internationale Studierende als italienische den Kurs besuchen.

Neben der Universität sind natürlich auch Events, welche für Studierende organisiert werden ein guter Ort um Kontakte zu knüpfen und andere Studierende kennenzulernen. Daher würde ich empfehlen schon im Voraus WhatsApp/Facebook-Gruppen beizutreten, bei denen Events angekündigt werden. Außerdem gibt es ein großes Sportangebot, welches von der SAA bereitgestellt und organisiert wird. Nähere Infos bezüglich Anmeldung, etc. erhält man bei den Orientation Days, welche kurz vor Vorlesungsbeginn stattfinden. Ich empfehle hier auf jeden Fall die Teilnahme, da viele offene Fragen geklärt werden und man schnell merkt, dass viele internationale Studierende dieselben Fragen haben.

Turin ist kulturell und architektonisch auf den ersten Blick nicht die schönste Stadt, doch hat sie sehr viel Charme und Charakter wenn man die Stadt erstmal erkundet.

Ich hatte das Glück in einer Wohnung im Viertel San Salvario zu leben. Dieses Viertel ist bekannt für seine vielen Cafés und Bars und liegt direkt südlich des Zentrums. Turin hat knapp 900.000 Einwohner und ist relativ weitläufig. Das heißt man sollte keine Scheu davor haben auch mal 3km zu Fuß zurücklegen zu müssen. Die Stadt hat eine Metrolinie und sehr viele verschiedene Bus- und Bahnlinien. Hierbei gilt es zu beachten, dass diese nicht immer pünktlich sind, daher sollte man immer ein bisschen mehr Zeit einplanen.

Mir persönlich ist am meisten der Parco del Valentino im Kopf geblieben. Direkt am Fluss namens Po gelegen, mit wunderschönen kleinen Cafés, vielen Eichhörnchen und Ruhe vor dem lauten Trubel in der Innenstadt. Von dort aus kann man auch in 30 Minuten zu Fuß auf den Monte di Capuccini, welcher einen überragenden Blick auf die Stadt und die dahinterliegenden Berge liefert. In Italien wird meiner Meinung nach mehr Wert auf gutes Essen gelegt, was mir persönlich sehr gefällt. Geheimtipps für Restaurants mit den besten Pizzen: Antica pizzeria da michele und Sarcchiapone. Mein persönlicher Favorit für ein Café/Bar: Imbarchino, welches direkt im Parco del Valentino liegt.

### **Kosten**

Die Lebenshaltungskosten sind ähnlich zu Deutschland. Für Miete und öffentlichen Nahverkehr (Studententicket organisiert die SAA) zahlt man die üblichen Preise wie auch in Deutschland. Die Supermärkte sind teilweise etwas teurer als in Deutschland dafür ist es billiger in Turin essen zu gehen, ohne auf Qualität verzichten zu müssen.

### **Fazit**

Auch wenn die Anfangszeit etwas fordernder und anstrengender war, habe ich ein großartiges Semester in Turin verbracht. Sobald ich die ersten Freundschaften geschlossen und mir eine tägliche Routine bezüglich der Universität angeeignet hatte, mit meiner Wohnung alles geregelt war und meine Lieblingscafés und -supermärkte kannte habe ich die Zeit sehr genossen. Das ERASMUS-Semester in Turin hat mir die Möglichkeit gegeben Italien, die Stadt und die Menschen kennenzulernen, mich weiterzubilden, über mich selbst viel zu lernen und mit Studierenden aus der ganzen Welt zusammenzukommen. Alles in allem kann ich jedem den die italienische Kultur, das Essen und die Menschen interessieren, Turin für ein ERASMUS-Semester empfehlen.